



Bildquelle: © Geber86 – istockphoto.com

Zertifikatslehrgang

Produktionsleiter VDI

Operations Manager VDI

4 Pflichtmodule

- **Der Produktionsleiter im Spannungsfeld von Technik und Management**
- **Führen von Produktionsteams – zielgerichtet und authentisch**
- **Produktionsmanagement – Wertschöpfung in der Produktion optimieren**
- **Qualitätsmanagement und juristisches Basiswissen – Effektiv, effizient und rechtskonform in der Produktion**

+ Zertifikatsprüfung mit Abschlusszertifikat

Gemeinsam mit Experten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) entwickelt.

Wählen Sie 3 aus 6 Wahlpflichtmodulen

- **Grundlagen Produktionscontrolling**
- **Wertstromdesign zur Effizienzsteigerung**
- **Technische Projekte leiten**
- **360° Ergonomie – altersgerechte Arbeitsplätze in der Produktion**
- **BetrSichV in der Instandhaltung**
- **Maßgeschneiderte Digitalisierung in der Produktion**

Ihre Lehrgangsführung

Prof. Dr.-Ing. Lars Ruhbach und Prof. Dr.-Ing. Claus Mühlhan,
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Unser Leitungs- und Referententeam besteht aus Vertretern von Hochschule und Industrie





Ihre Lehrgangslleitung

Prof. Dr.-Ing. Lars Ruhbach,
Duale Hochschule Baden-Württemberg
(DHBW), Studiengangsleitung Produktion und
Management

Prof. Dr.-Ing. Claus Mühlhan,
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW),
Studiengangsleitung Produktionstechnik

Ihre Experten und Seminarleiter

Dipl. Päd. Ulrich Freimann,
Dr. Konrad Rump und Partner, Düsseldorf –
Management Trainer und Berater

Dr.-Ing. Arne Schwerdtfeger M. Eng.,
C. Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik,
Leiter Industrial Engineering

Dr. jur. Denis Gebhardt,
Rechtsanwalt

Prof. Dr.-Ing. Thomas Dietmüller,
Duale Hochschule Baden-Württemberg
(DHBW), Produktionstechnik – Produktion und
Management

Weitere Informationen zur beruflichen Exper-
tise unserer Lehrgangs- und Seminarleitung
finden Sie online unter:

[www.vdi-wissensforum.de/
produktionsleiter-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/produktionsleiter-lehrgang)

Produktionsleiter VDI

Der „Produktionsleiter VDI“ ist eine vom VDI gemeinsam mit Experten aus der Branche entwickelte praxisorientierte Qualifizierung. Sie umfasst den Besuch von sieben Seminarmodulen und schließt mit einer VDI-Zertifikatsprüfung sowie einem anerkannten Zertifikat ab. Zielsetzung des Qualifizierungs-Lehrgangs ist es, ein Verständnis für die Erfordernisse einer Leitungsfunktion in der Produktion zu entwickeln. Die Teilnehmer erwerben interdisziplinäres Fachwissen in den folgenden Bereichen:

- Produktionsmanagement
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Personalführung
- Veränderungsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Arbeitsrecht
- Arbeitssicherheit



So setzt sich unser Lehrgang zusammen:



Pflichtmodul 1

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

Der Produktionsleiter im Spannungsfeld von Technik und Management

Rolle, Aufgaben und Verantwortung des Produktionsleiters

Der Produktionsleiter als Führungskraft

- Stellung des Produktionsleiters im Werks-Führungsteam
- Vom Spezialisten zur Führungskraft
- Aufgabenüberblick
- Spezifische Tätigkeiten: z. B. Fertigungsreviews, KVP, Fire Fighting, präventive Arbeit

Verantwortung für den Menschen – Health, Safety and Environment (HSE)

- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz
- Übertragung und Übernahme von Unternehmenspflichten

Verantwortung der Leitung für Vermögenswerte

- Investitionen und Personalkosten
- Effektivität und Effizienz im Beschaffungsprozess

Verantwortung für Produkt und Qualität

- Anlieferung, Lagerung, Prüfverfahren, Verpackung

Organisationsentwicklung und -gestaltung

- Struktur und Aufgaben von: Meister, Werkstattführungskraft, Teamleiter, Teams, Schichten

Produktionsmanagement

- Die Herausforderung des Dreiecks Qualität – Kosten – Liefertreue
- Q-K-L – Wer sitzt im „Driver Seat“

Strategisches, taktisches und operatives Produktionsmanagement

- Kennzahlen und Kennzahlensysteme
- Arbeiten mit Regelkreisen
- Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems
- Blick in die Zukunft: Industrie 4.0

Prozesssicherheit als Basis für Synchronität und Bestandsreduzierung

- Asset Management im Produktlebenszyklus
- Total Productive Maintenance (TPM)
- Sauberkeit und Ordnung in der Produktion – Grundvoraussetzung für effiziente Instandhaltung
- Instandhaltung und Instandhaltungsmanagement

Theory of Constraints

Der Mensch im Fokus – Personalmanagement in der Produktion

- Flexibilität in der Fertigung – Automatisierung vs. manuelle Fertigung
- Personaleinsatzplanung und Entgeltgestaltung
- Betriebliche Verbesserungsprozesse

Der Produktionsleiter als Schnittstelle

- Der Betriebsrat als Partner – Aufgaben und Rechte
- Dienstleistung für die Wertschöpfung – Interne Kunden-Lieferanten-Philosophie
- Produktionsnahe Dienstleister
 - Fertigungssteuerung, Auftrags- und Produktionsplanung
 - Prozessbegleitung und Prozessentwicklung
- Werkzeugbau, Service, Instandhaltung
- Kaufmännische Dienstleister im Fertigungsumfeld
 - Supply Chain Management
 - Produktions- und Materialbedarfsplanung sowie Materialtransport
 - Einkauf und Qualität von Einkaufsteilen

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Produktionsverantwortlichen

- Kostenarten und Kostenstellen
- Selbstkosten und Deckungsbeitrag
- Herstellungskosten: von Plan- über Gemein- bis Fehlerkosten
- Investitionsmanagement
 - Abschreibung und Auswirkung auf die Stückkosten
 - Zusammenhang von Investition, Abschreibung und Liquidität
 - Einfluss der Liquidität auf die Fremdfinanzierung/die Fremdkapitalzinsen
- Bestandsmanagement
 - Lagerhaltungskosten

Inklusive vieler Fallbeispiele!

Ihr Experte und Seminarleiter: Prof. Dr.-Ing. Lars Ruhbach

Ihr Nutzen

Für Sie als Teilnehmer:

- Sie erwerben den vom VDI zertifizierten Titel „Produktionsleiter VDI“.
- Sie setzen Ihren individuellen Fokus und erweitern Ihre fachlichen, unternehmerischen und sozialen Kompetenzen in drei von sechs spezialisierten Wahlpflichtmodulen, passend zu Ihrem Tätigkeitsschwerpunkt im Unternehmen.
- Sie planen zeitlich und räumlich flexibel: Sie können jederzeit einsteigen und passen den Besuch der Seminarmodule Ihrem Arbeitsprozess an.

Für Sie als Entscheider, Führungskraft sowie Personaler:

- Sie investieren in die gezielte Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter und erweitern systematisch das Know-how von Leistungsträgern Ihres Unternehmens.
- Sie binden wichtige Mitarbeiter an Ihr Unternehmen und präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber für qualifizierte Nachwuchskräfte.
- Sie sichern sich Wettbewerbsvorteile durch Mitarbeiter mit anerkanntem Qualifizierungszertifikat „Produktionsleiter VDI“.



Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang „Produktionsleiter VDI“ richtet sich an produzierende Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette aller Branchen, insbesondere aus Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugindustrie und Zulieferindustrie.

Angesprochen werden technische Fach- und Führungskräfte, die bereits Berufserfahrung in der Produktion oder produktionsnahen Bereichen erworben haben und in deren Leitung einsteigen möchten oder vor kurzem eingestiegen sind.

Darüber hinaus sind alle Ingenieure und technischen Führungskräfte angesprochen, die für die Ausübung ihrer Tätigkeit oder im Rahmen ihrer beruflichen Weiterentwicklung Kenntnisse sowie eine aussagekräftige Zertifizierung im Bereich der Produktion erwerben möchten. Angesprochen sind besonders künftige Produktionsleiter, Leiter der Herstellung, Leiter der Logistik, Montageleiter, sowie technische Leiter.



Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahmevoraussetzung für den Lehrgang und die Zertifikatsprüfung sind mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Produktion, oder im produktionsnahen Bereich zum Zeitpunkt der Zertifikatsprüfung. Die Teilnehmerqualifikation wird bei Anmeldung durch den VDI geprüft.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung ist der Besuch von 4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodulen.

Pflichtmodul 2

1. Tag 09:00 – 18:00 Uhr | 2. Tag 08:00 – 15:00 Uhr

Führen von Produktionsteams – zielgerichtet und authentisch

- Den Entwicklungsstand der Mitarbeiter erkennen und einordnen
- Unterschiedliche Mitarbeiter – unterschiedlicher Führungsstil

Test zum Führungsverhalten – Den eigenen Führungsstil kritisch beleuchten

Motivation von Produktionsmitarbeitern

- Erkenntnisse der Motivationspsychologie
- Die persönlichen Bedürfnisse der Schichtmitarbeiter erkennen
- Potenziale nutzen – Demotivation vermeiden

Die eigene Persönlichkeit als Vorbild

- Mitarbeiter mitziehen und begeistern
- Die Vorbildfunktion der Führungsmannschaft

Kooperation zwischen Schichten und Hierarchieebenen

- Klarheit von Aufgaben und Zielen über alle Führungsebenen und Schichtgruppen
- Präzision in der Weitergabe von Informationen
- Die Schichtübergreifende Zusammenarbeit
- Entwicklungsphasen von Schichtgruppen
- Verantwortung übertragen – Gestaltungsfreiräume eröffnen
- „Dienstleister“ für die eigenen Mitarbeiter

Führungsaufgaben und -werkzeuge

- Wie Sie Ziele richtig vereinbaren
- Wie Sie Besprechungen effizient moderieren
- Kontrolle als Steuerungsfunktion
- Entscheidungen treffen und kommunizieren

Umgang mit Konflikten

- Konflikte wahrnehmen und als Chance nutzen
- Konflikteskalation verstehen
- Konfliktbeteiligte identifizieren, Positionen/Interessen unterscheiden
- Konfliktlösung nach dem „Win-Win-Prinzip“
- Konfliktbeendigung durch Machteingriff

Ablaufmodelle zu Problem-, Konflikt- und Kritikgesprächen. Exemplarisches Trainieren anhand von praxisnahen Rollenspielen.

Den Wechsel gestalten: Anwendungen in der Praxis

- Gute Führung von Anfang an
- Orientierung in der neuen Rolle gewinnen
- Praxisleitfaden zur Fallbearbeitung

Tipps für den Arbeitsalltag – Exemplarische Bearbeitung von Teilnehmerfällen

Ihr Experte und Seminarleiter:
Dipl. Päd. Ulrich Freimann

Pflichtmodul 3

1. Tag 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

Produktionsmanagement – Wertschöpfung in der Produktion optimieren

Veränderungsmanagement in der Produktion Barrieren und Erfolgsfaktoren

- Ziele, Strategien und Visionen
- Veränderungen kommunizieren
- Verantwortung der Leitung
- Anforderungen/Anspruch an ein ganzheitliches Produktionssystem
- Restrukturierungen vs. Lean Management

Systematisch Produzieren Lean Management

- Lean-System als Grundlage für eine erfolgreiche Produktion

Grundprinzipien der Lean-Philosophie

- Orientierung am Kundentakt
- Stabile Prozesse als Standard zur synchronen Produktion
- Ständige Verbesserungen mit Kaizen
- Transparente Prozesse
- Shopfloor Management

Methoden

- PDCA-Problemlösung
- Ursachen-Wirkungsanalysen
- Arbeitsplatzorganisation
- Rüstzeitoptimierungen

System-Kaizen mit der Wertstrommethode Grundlagen der Wertstrommethode

- Wertstromdesign
- Vorgehensweise und Anwendung
- Bestimmung der Systemgrenzen
- Leistungskennzahlen
- Implementierung und Führung vor Ort
- Overall-Equipment-Effectiveness
- Verschwendungen im System identifizieren

Wertstromanalyse – Aufnahme des IST-Wertstroms

Wertstromdesign – Vom True North zur Definition erreichbarer Schritte

Barrieren bei der Einführung

Lean-Planspiel

- Erfahren der Lean-Prinzipien
- Anwendung in der Praxis
- Verbesserungen im Wertstrom
- Produktionsnivellierung
- First in – First out
- SMED-Rüstzeitoptimierung

Inklusive vieler Fallbeispiele!

Ihr Experte und Seminarleiter:
Dr.-Ing. Arne Schwerdtfeger M. Eng.



Pflichtmodul 4

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

**Qualitätsmanagement und juristisches Basiswissen
– Effektiv, effizient und rechtskonform in der Produktion**

Qualitätsmanagement

Normenfamilie DIN EN ISO9000: Vorgaben für die Produktion

- ISO9001 - Prozessorientierung, Kundenorientierung und Risikoorientierung

Praxisbeispiele und Übungen:

Arbeit mit der Norm

- Führung und Verpflichtung
- Ressourcen zur Überwachung und Messung
- Steuerung nichtkonformer Ergebnisse

Qualitätsmanagementsysteme

- Implementierung und Weiterentwicklung im Unternehmen und der Produktion
- Prozessmanagement

Praxisbeispiele und Übungen:

Prozesse darstellen

- Integrierte Managementsysteme
Zertifizierung nach ISO9001: Vorbereitung, Durchführung, Auswertung

KPI System für das Qualitätsmanagement

- Kennzahlen und integriertes Kennzahlensystem
- Strukturierte Datenanalyse: Methoden des Dataminings

Systematisch Probleme lösen und Prozesse verbessern

- Fehlerkultur und „databased problemsolving“
- Erarbeitung der Problemlösungsstandards
- Q-Zirkel, KVP, 8D, Six Sigma, Shainin – und wann was
- Projektauswahl, -vergabe und -review
- Die wichtigsten Methoden:
Histogramm, Control Charts, Ishikawa, Komponententausch, Prozessfähigkeit,...
- Rolle als Mentor/Champion im Problemlösungsprozess

System zur Lieferantenentwicklung

- Bedeutung und Erfolgsfaktoren Ausgewählte Methoden
 - Qualitätsbewertung
 - Lieferantenentwicklung

Juristisches Basiswissen für Produktionsleiter
– rechtskonform handeln und eigene Haftung vermeiden

Relevante Rechtsbereiche

- Zivilrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht

Zivilrecht

- Haftung wegen unerlaubter Handlung
- Haftung gegenüber Mitarbeitern, Unternehmen sowie Dritten

Strafrecht

- Verantwortlichkeit wegen Unterlassen (insb. Beachtung von Sicherheitsvorschriften)

Arbeitsrecht

Einordnung des Produktionsleiters nach deutschem Arbeitsrecht

Arbeitsrechtliche Grundlagen

- Relevante Gesetze
- Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung

Einstellung neuer Mitarbeiter

- AGG
- Formulierung der Stellenausschreibung
- Führen eines Vorstellungsgesprächs
- Probezeit

Der Arbeitsalltag

- Arbeitszeit, insb. Folgen der Missachtung
- Urlaub
- Elternzeit
- Erkrankung
- Direktionsrecht
- Versetzung und Änderungskündigung
- Verfehlungen des Arbeitnehmers
- Umgang mit Mobbing

Umgang mit dem Betriebsrat

Teilzeit und Befristung

Arbeitssicherheit

Sonderthemen

- Arbeitnehmerüberlassung
- Beschäftigungsverbote

Ihre Experten und Seminarleiter:
Prof. Dr.-Ing. Thomas Dietmüller
Dr. jur. Denis Gebhardt



Hinweis

Sie können den Lehrgang flexibel absolvieren. Wir empfehlen, die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.

Nach Besuch des ersten Moduls müssen in maximal zwei Jahren alle Seminarmodule (4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodule) absolviert sein, um an der VDI-Zertifikatsprüfung teilzunehmen.

Melden Sie sich bei uns und erhalten Sie die aktuellen Termine sowie weitere wichtige Informationen!

Wählen Sie 3 aus 6 Wahlpflichtmodulen

Wahlpflichtmodul 1

Grundlagen Produktionscontrolling

- Entwicklung individuell zugeschnittener Kennzahlen und deren wirkungsvolle Implementierung
- Visualisierung von Kennzahlen für die erforderliche Transparenz an der richtigen Stelle im Prozess
- Gezielte Optimierung von Produktions-/Wertschöpfungsprozessen mit Hilfe von Kennzahlen
- Wirkungsvolle Unterstützung von KVP- und Veränderungsprozessen im Shopfloor mit Kennzahlen
- Mitarbeiter – Motivation und Begeisterung für Kennzahlen

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dipl.-Ing. Wolfgang Hilpert,
LBH Logistikberatung Hilpert, Lehrbeauftragter
FH Vorarlberg, Dornbirn, Experte T&O Unternehmensberatung, München

Wahlpflichtmodul 2

Wertstromdesign zur Effizienzsteigerung

- Fabrikziele und Kennzahlen zur Fabrikbewertung
- Wertstromanalyse zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- Gestaltungsrichtlinien für optimale Produktionsabläufe nach Lean-Prinzipien
- Wandlungsfähige Fabriklayouts
- Losgrößenbestimmung und Lagerdimensionierung

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dr. Klaus Erlach,
Gruppenleiter Fabrikplanung und Wertstromdesign,
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

Wahlpflichtmodul 3

Technische Projekte leiten

- Projekte effizient und zielorientiert planen, Ihr Projektteam richtig besetzen und organisieren
- Ihre Projektleiter-Rolle aktiv wahrnehmen und effektiv Teilprojekte und Arbeitspakete definieren
- Risiken erkennen und mit einem effizienten Risiko- und Claimmanagement den Erfolg des Projekts sichern
- Im Projekt auftretende Konflikte rechtzeitig erkennen und Deeskalationsstrategien anwenden
- Interne und externe Schnittstellen im Projekt proaktiv einbinden und effektiv managen
- Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss führen

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dipl.-Ing. Dirk Nagels,
Freiberuflicher Trainer und Berater, Bremen

Wahlpflichtmodul 4**360° Ergonomie – altersgerechte Arbeitsplätze in der Produktion**

- Erhalt der Beschäftigungs- und Leistungsfähigkeit durch altersgerechtes Prozessdesign
- Ergonomie als entscheidender Produktivitätsfaktor
- Sensibilisierung und Akzeptanz für technische Hilfsmittel
- Erkennen und Überwinden typischer Barrieren bei Prozessveränderungen
- ... wie Sie sich fühlen, wenn Sie plötzlich 30 Jahre älter sind (Alterssimulationsanzug GERT)

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dipl.-Ing. Stefan Pruchniewski,
Geschäftsführer, Scharfkopf GmbH, Nürnberg

Wahlpflichtmodul 5**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) in der Instandhaltung**

- Instandhaltung im Spannungsfeld von Maschinenrichtlinie und BetrSichV
- Gefährdungsbeurteilung nach BetrSichV – Stolpersteine und Hilfsmittel
- Arbeitsschutz in der Instandhaltung systematisch organisieren
- Improvisation vs. Arbeitssicherheit – Herausforderungen bei der Arbeit an laufenden Maschinen
- Regeln der Zusammenarbeit mit Fremdfirmen

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dipl.-Sich.-Ing. Tobias Berens,
Sicherheitsingenieur, BIT Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e. V., Bochum

Wahlpflichtmodul 6**IT-Sicherheit: Produktionsanlagen schützen!**

- Erkennen, Einschätzen und Abwehren von Bedrohungen im Produktionsnetz
- Durchführung von Risikoanalysen und Etablierung eines umfassenden Risikomanagements
- Ableiten und Priorisieren zielgerichteter Maßnahmen zum Schutz Ihrer Produktion vor IT-basierten Angriffen
- Betrachtung aktueller Themen in der Produktion, z. B. Fernwartung und Remote Access

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dipl.-Ing. oec. Sebastian Rohr,
Technischer Geschäftsführer, accessec GmbH, Groß-Bieberau

Vorbereitungsworkshop (optional)

Wir empfehlen zur optimalen Vorbereitung auf die VDI-Zertifikatsprüfung den Besuch des Vorbereitungsworkshops.

Während des Workshops arbeiten Sie gezielt das Erlernte der Pflichtmodule gemeinsam mit dem Lehrgangsleiter und den anderen Teilnehmern durch Bearbeitung von Beispielaufgaben auf. Offene Fragen aus dem Teilnehmerkreis können im Rahmen des Workshops mit dem Experten geklärt werden.

Der Workshop findet von 09:00 – ca. 17:00 Uhr statt.

VDI-Zertifikatsprüfung

Die VDI-Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil in Form einer 2-stündigen Klausur und eines 30-minütigen Fachgesprächs. Prüfungsrelevant sind die Inhalte der Pflichtmodule.

Die Prüfung wird durch Mitglieder der Prüfungskommission abgenommen. Diese ist mit Fachexperten und Vertretern aus der Praxis besetzt.

Die VDI-Zertifikatsprüfung stellt sicher, dass der im Curriculum definierte Wissensstand vom VDI attestiert werden kann. Bei bestandener Zertifikatsprüfung erhält der Teilnehmer das Abschlusszertifikat und ist berechtigt, den Titel „Betriebsingenieur VDI“ zu tragen.

Die Prüfung findet im VDI Haus Düsseldorf in der Zeit von ca. 08:30 – 17:30 Uhr statt. Einen genauen Zeitplan erhalten Sie in den Unterlagen zum Vorbereitungsworkshop und vier Wochen vor der Prüfung per E-Mail.

Sie sind räumlich flexibel!

Wählen Sie den Ort der Durchführung aus, der für Sie am besten erreichbar ist!

Unser Lehrgang findet deutschlandweit statt!



Die Wahlpflichtmodule können Sie als offene Seminare auch einzeln sowie als firmeninterne Schulungen buchen.

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Zertifikatslehrgang: Produktionsleiter VDI

- Der Produktionsleiter im Spannungsfeld
- Führen von Produktionsteams
- Produktionsmanagement
- Qualitätsmanagement & juristisches Basiswissen

Alle Informationen finden Sie hier:
[www.vdi-wissensforum.de/
produktionsleiter-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/produktionsleiter-lehrgang)

www

	Lehrgangsteilnehmer	VDI-Mitglied
(je) Pflichtmodul 1 - 4	EUR 1.590,-	EUR 1.490,-
Workshop	EUR 990,-	EUR 940,-
Prüfungsgebühr Zertifikatsprüfung	EUR 690,-	EUR 690,-
(je) Wahlpflichtmodul	Lehrgangsteilnehmer	VDI-Mitglied
1, 4, 5	EUR 1.390,-	EUR 1.290,-
2	EUR 1.190,-	EUR 1.090,-
3	EUR 1.690,-	EUR 1.590,-
6	EUR 1.590,-	EUR 1.490,-

*Diese Preise gelten bei Lehrgangstart ab dem 01.01.2020
Preis p./P. zzgl. MwSt.

VDI Wissensforum GmbH
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf



Gerne erstelle ich für Sie
den optimalen Stundenplan.
Melden Sie sich bei mir!

Katharina Schmidt
+49 211 6214-123
lehrgang@vdi.de

Sie möchten sich anmelden?
[www.vdi-wissensforum.de/
anmeldung-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/anmeldung-lehrgang)



Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung. Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

